



Leitfaden für die Durchführung eines Promptathons

Im Februar 2023 warb der Fachbereich Informatik der Universität Hamburg mit der Schlagzeile [„Weltweit erster „Prompt-a-thon“](#). Die Deutsche Telekom war dann eines der ersten Unternehmen, das einen Promptathon durchführte und darüber berichtete. Das war im September 2023 ([„Wie ich unseren Promptathon erlebte“](#)). Im April 2024 hat sich auch die Corporate Learning Community auf das neue Format eingelassen und zum „CLC Promptathon“ eingeladen ([„CLC Promptathon 2024 – „Prompt in die Zukunft: Generative KI entdecken!“](#)). Vor diesem Hintergrund haben wir die Erfahrungen, die bis heute mit dem Format gesammelt wurden, zu einem Leitfaden zusammengefasst. Er soll Interessierten einen ersten Überblick über die Aufgaben geben, die mit der Vorbereitung und Durchführung eines Promptathons verbunden sind. Dieser Überblick wird um kurze Erfahrungsberichte, Beispiele und Literaturhinweise ergänzt.

1. Was ist ein Promptathon?

Ein Promptathon ist eine Veranstaltung, bei der Teilnehmende in einer bestimmten Zeitspanne eine Vielzahl von kreativen Eingabeaufforderungen (Prompts) entwickeln, um eine bestimmte Aufgabe zu lösen. Der Begriff Promptathon setzt sich aus "Prompt" (Eingabeaufforderung) und dem Suffix "-athon" (angelehnt an Marathon) zusammen, was auf einen intensiven und oft kollaborativen Prozess hinweist. Während bei einem Hackathon meist Software oder Hardware entwickelt wird, konzentriert sich ein Promptathon auf die Entwicklung und Optimierung von Prompts für generative KI-Systeme wie zum Beispiel ChatGPT. Dabei arbeiten die Teilnehmenden in Teams, um praktische Lösungen für verschiedene Herausforderungen zu finden.

Vor diesem Hintergrund ist ein Promptathon ein **Peer Learning-Format**, bei dem sich die Teilnehmenden mit den Möglichkeiten generativer KI-Systeme vertraut machen und dabei gegenseitig unterstützen.

Typische Merkmale eines Promptathons:

- **Kreativität und Vielfalt:** Die Teilnehmenden sind aufgefordert, möglichst viele und vielfältige Prompts zu entwickeln, um vorgegebene Aufgaben („Challenges“) zu lösen.
- **Zeitlich begrenzt:** Ein Promptathon findet innerhalb eines festgelegten Zeitrahmens statt, der mehrere Stunden bis zu einem ganzen Tag umfassen kann.
- **Kollaborativ:** Oft arbeiten die Teilnehmenden in Teams, um ihre Kreativität zu bündeln und voneinander zu lernen.

- **Selbstorganisiert:** Promptathons bieten den Teilnehmenden Möglichkeiten, selbst Aufgaben zu übernehmen und sich aktiv in das Event einzubringen („BarCamp-Feeling“).
- **Zielgerichtet:** Es gibt meist – je nach Hintergrund und Ausrichtung des Veranstalters – ein spezifisches Ziel oder Thema, das die Aufgaben („Challenges“) und damit den Fokus der Prompts bestimmt.

2. Wie plant man einen Promptathon?

Die Planung eines Promptathons umfasst mehrere Schritte bzw. Aufgaben:

- **Organisationsteam:**
Ein engagiertes Team ist unerlässlich für die Planung und Durchführung eines Promptathons. Das Team sollte idealerweise unterschiedliche Kompetenzen bündeln, darunter Eventmanagement, technische Expertise, Marketing und fachliches KnowHow für die Entwicklung herausfordernder Challenges.
- **Räumlichkeiten (vor Ort, online, hybrid):**
Entschieden werden muss, ob der Promptathon vor Ort, online oder hybrid stattfinden soll. Bei hybriden Veranstaltungen sind geeignete Räumlichkeiten mit der notwendigen technischen Infrastruktur wichtig, um sowohl Teilnehmende vor Ort als auch virtuell Teilnehmende zu unterstützen.

Beispiel eines vor Ort-Promptathons: DATEV (Burda, 2024)

Beispiel eines hybriden Promptathons: CLC (Jenewein, 2024a)

- **Zielgruppe:**
Das Thema KI besitzt eine große Dynamik. Das heißt aber auch: Während die einen bereits viele Erfahrungen mit KI-Tools gesammelt haben, tasten sich andere gerade vorsichtig ans Thema heran. Überlegt deshalb, wen Ihr mit dem Promptathon ansprechen wollt und führt „Neulinge“ in das Thema generative KI und Prompting ein. Beachtet, dass Zielgruppe und Challenges zueinander „passen“.
- **Zahl der Teilnehmenden:**
Überlegt Euch, wie viele Teilnehmende Eure Rahmenbedingungen (Räumlichkeiten, technische Infrastruktur) zulassen. Wenn Ihr den Promptathon hybrid oder nur online durchführt, erweitert Ihr natürlich Eure Möglichkeiten. Bisherige Promptathons hatten zwischen 20 und 200 Teilnehmende.
- **Anmeldung der Teilnehmenden:**
Um einen genauen Überblick über das Interesse am Promptathon und die Zahl der Teilnehmenden zu behalten, empfiehlt sich der Einsatz einer Anmeldung, zum Beispiel über eine Veranstaltungssoftware wie Eventbrite.
- **Technische Infrastruktur:**
Stellt sicher, dass alle Teilnehmenden Zugang zu Computern und Internet haben. Benötigte Software und Plattformen sollten im Voraus bereitgestellt und getestet werden, z.B. Whiteboards

wie Miro oder Conceptboard (Jenewein, 2024b) und Kommunikations-Tools wie Zoom oder MS Teams für Breakout-Räume.

Überlegt, ob Ihr den Teilnehmenden einen Zugang zu einem KI-Tool für den Promptathon zur Verfügung stellt („gleiche Bedingungen“) oder ob Ihr es den Teilnehmenden freistellt, welche KI-Tools sie nutzen („vielfältige Erfahrungen“).

– **Zeit und Dauer:**

Ein typischer Promptathon kann ein oder zwei Tage dauern. Plant genügend Zeit für Einführung, Gruppenarbeit, Pausen und eventuelle Präsentationen ein.

– **Challenges:**

Entwickelt eine Reihe von spannenden Herausforderungen, die die Teilnehmenden lösen sollen. Diese sollten vielfältig und auf die Interessen und Fähigkeiten der Teilnehmenden abgestimmt sein.

Die Challenges auf dem CLC Promptathon:

- Challenge 01: Persönliches LernOS
- Challenge 02: Triolingo Sprachen lernen
- Challenge 03: Insta Lernhäppchen

03

Darum geht es bei dieser Challenge
Insta Lernhäppchen

Team-Mitglieder (Empfehlung 2-4 Personen)

Dieses Ergebnis soll erreicht werden
Ein Lerninhalt soll in kleine Häppchen heruntergebrochen werden, um eine Serie von Instagram-Reels daraus zu produzieren. Ein Wissenshäppchen besteht aus einem Bild und einem kurzen Satz.
Stretch Goal: Zu den Häppchen wird noch Quiz-Frage mit einer falschen und einer richtigen Antwort generiert

Tools
 GPT DALL-e Vision ...

WALDDORF

Links

evtl. auch Richtung TikTok?

Pate: Oliver

CLC Promptathon

CORPORATE LEARNING COMMUNITY

24. April 2024 in Waldorf und online

- Challenge 04: Deine Skills und Fähigkeiten
- Challenge 05: Agiler Methoden-Coach
- Challenge 06: Erkundung der „Unknown Unknowns“
- Challenge 07: Team-Lernplan
- Challenge 08: Zufriedenheit im Team
- Challenge 09: Präsenzworkshop Ergebnisse
- Challenge 10: Marketing- und Kommunikationskonzept für ein Lernprogramm

Challenge 11: Generiere deinen Podcast
Challenge 12: Change & Learning Strategie (SAP Challenge)
Challenge 13: Erstelle einen Online-Kurs
Challenge 14: Rollenspiele und Simulationen

Quelle: Whiteboard des CLC Promptathons (<https://miro.com/app/board/uXjVKlqp9wg=/>);
Kennwort: Promptathon2024

- **Kommunikation und Marketing:**
Nutzt verschiedene Kanäle, um Teilnehmende zu gewinnen und die Veranstaltung zu bewerben. Erstellt klare und ansprechende Informationen über den Zweck und den Ablauf des Promptathons.
- **Einbettung des Promptathons:**
Ein Promptathon ist in der Regel einer von mehreren Bausteinen auf dem Weg, die Mitarbeitenden bei der Entwicklung ihrer KI-Kompetenzen zu unterstützen. Stellt sicher, dass er sinnvoll mit weiteren Lernangeboten und Möglichkeiten des Erfahrungsaustauschs verbunden wird.

3. Wie führt man einen Promptathon durch?

- **Moderation:**
Ein Moderator oder eine Moderatorin ist wichtig, um den Ablauf zu steuern, Fragen zu beantworten und sicherzustellen, dass alle Teilnehmenden auf dem gleichen Stand sind.
- **Ablauf des Tages:**
Startet mit einer Begrüßung und Einführung. Stellt den Tagesablauf vor, informiert über Organisatorisches sowie wichtige Rahmenbedingungen. Plant feste Zeiten für Gruppenarbeit, Pausen und Präsentationen der Ergebnisse ein.
- **Einführung ins Thema KI bzw. Prompting:**
Wenn das Thema KI bzw. Prompting für viele Teilnehmende noch neu ist, ist eine kurze Einführung sinnvoll, die zum Beispiel die Entwicklung generativer KI vorstellt und einen Überblick über wichtige Prompting-Techniken gibt.
- **Vorstellung der Challenges:**
Stellt die Challenges, die von den Teilnehmenden gelöst werden sollen, vor. Ergänzt diese gegebenenfalls um „Spielregeln“, die für das Prompting gelten: Was wird erwartet, was wird bewertet, welche Tools werden wie genutzt? (s. Abb. 6).
- **Gruppenbildung:**
Lasst die Teilnehmenden ihre Gruppen entweder selbst wählen oder weist sie Gruppen zu. Achtet, wenn möglich, auf eine ausgewogene Verteilung der Fähigkeiten innerhalb der Gruppen. Gruppengrößen von 3 bis 5 Personen haben sich bewährt.

- **Gruppenarbeit:**
Während der Gruppenarbeit sollten Moderator:innen („Pat:innen“) zur Verfügung stehen, um bei Fragen oder technischen Problemen zu helfen. Stellt sicher, dass die benötigten Tools und Ressourcen zugänglich sind.
- **Präsentation der Ergebnisse:**
Zum Abschluss präsentiert jede Gruppe ihre Ergebnisse. Dies kann in Form von kurzen Präsentationen oder Demos geschehen. Eine anschließende Diskussions- und Feedback-Runde ist wichtig, um die Erkenntnisse zu vertiefen.
- **Bewertung der Ergebnisse:**
In der Regel werden die Ergebnisse eines Promptathons dokumentiert und im Plenum präsentiert. Zuweilen werden sie auch von einer Jury bewertet und der oder die Sieger gekürt. Geübte Organisationsteams haben sogar schon einen eigenen Chatbot (GPT) entwickelt, der diese Aufgabe übernimmt (Burda, 2024).

4. Wie wertet man einen Promptathon aus?

- **Lernerfahrungen und Learnings der Teilnehmenden:**
Sammelt Feedback von den Teilnehmenden durch Umfragen oder Feedback-Runden. Fragt nach ihren Lernerfahrungen, den Herausforderungen, die sie gemeistert haben, und den Erkenntnissen, die sie gewonnen haben (Abb. 8) (Jenewein, 2024c).
- **Dokumentation der Ergebnisse:**
Haltet die Ergebnisse der Gruppenarbeit fest und teilt diese mit allen Teilnehmenden. Eine gemeinsame Dokumentationsplattform wie ein virtuelles Whiteboard kann hierfür hilfreich sein (Abb. 1).
- **Analyse der Prompts:**
Bewertet die Qualität der entwickelten Prompts und diskutiert, welche Techniken besonders erfolgreich waren. Ihr könnt diese Erkenntnisse auch nutzen, um weitere Lernmöglichkeiten für die Teilnehmenden zu entwickeln.
- **Analyse des Formats „Promptathon“:**
Nutzt das Feedback des Organisationsteams und der Teilnehmenden, um das Format zu überprüfen und gegebenenfalls weiterzuentwickeln: Was hat gut funktioniert? Wo ist es sinnvoll, über Alternativen nachzudenken? Welche Stellschrauben lassen sich leicht anpassen, wenn der Promptathon für eine andere Zielgruppe oder unter neuen Rahmenbedingungen durchgeführt werden soll?

Beispiele aus der Dokumentation des CLC Promptathons

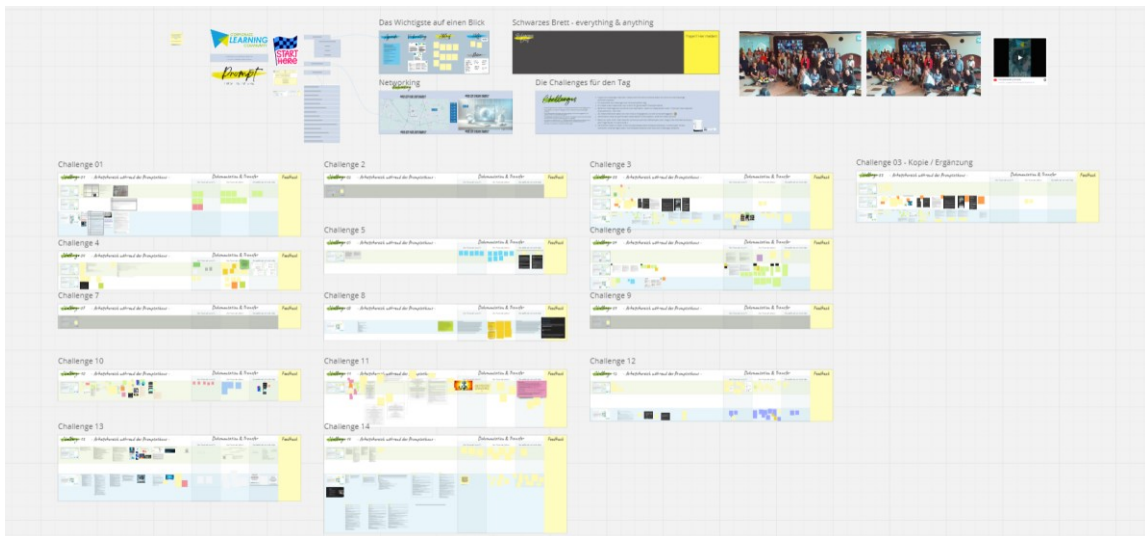


Abb. 1: ein Whiteboard im Zentrum des Promptathons: Infos & Orientierung, Challenges, Gruppenbildung, Ergebnis-Dokumentation (CLC Promptathon; Jenewein, 2024b)




Abb. 2: Ausschnitt: „Das Wichtigste auf einen Blick“ (CLC Promptathon)

Agenda / Rahmen

Agenda
09:00 Uhr - Ankommen Walldorf
09:15 Uhr - Begrüßung und Agenda
09:25 Uhr - Organisatorisches
09:35 Uhr - Challenges - Erklärung & Pitches
10:00 Uhr - KnowledgeBooster - Prompting
10:15 Uhr - KnowledgeBooster - Teampilot
10:45 Uhr - Pause
11:00 Uhr - Gruppenbildung
11:15 Uhr - Prompting Teil 1v2 Hands-on
13:00 Uhr - Pause
14:00 Uhr - Prompting Teil 2v2 Hands-on
16:15 Uhr - Pause
16:30 Uhr - Ergebnispräsentationen
17:30 Uhr - Tagesabschluss
Ende: 18:00 Uhr

Abb. 3: Ausschnitt: „Agenda“ (CLC Promptathon)

Gutes Prompting



ELEMENTE	AUFBAU / FORMATIERUNG	FORMULIERUNGEN
<ul style="list-style-type: none">• Persona: Welche Rolle und Persönlichkeit soll die KI übernehmen?• Aufgabe + Ziel: Was soll die KI tun? Was soll erreicht werden?• Kontext:<ul style="list-style-type: none">• Zielpublikum• Beispiele• Daten• Einschränkungen• Schritte: Gibt es logische Teilaufgaben (Chain of Thought)?• Ausgabe: Wie soll das Ergebnis präsentiert und formatiert werden?	<ul style="list-style-type: none">• Reihenfolge: allgemein->spezifisch• Klarheit: kurz, präzise, eindeutig• Konsistenz: einheitliche Begriffe und Stil• Fokus: Hervorhebung WICHTIGER Begriffe• Strukturiert: Absätze, Listen, Leerzeilen (->Zeit zum Denken)• Trennung von Elementen: Zeilenumbruch, Überschrift oder Sonderzeichen####, []	<ul style="list-style-type: none">• Denke Schritt für Schritt...• Stelle dir vor...• Was sind die Vor- und Nachteile von...• Welche Auswirkungen hätte es, wenn...• Was ist die Beziehung zwischen... und...• Vergleiche und stelle gegenüber...• Erörtere die potenziellen Herausforderungen in...• Wie wirkt sich ... auf ... aus• Aus einer [spezifischen Perspektive]...

robates 1

Abb. 4: Ausschnitt: „Vorlage ‚Gutes Prompting‘“ (CLC Promptathon)



Abb. 5: Ausschnitt: „Gut zu wissen“ (CLC Promptathon)



Abb. 6: Ausschnitt: „Die Challenges für den Tag“ (CLC Promptathon)

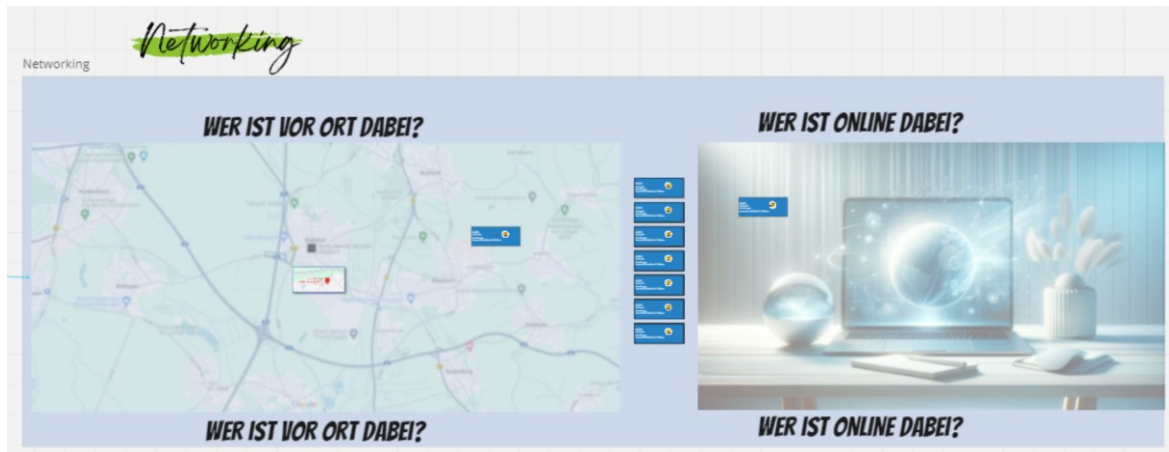


Abb. 7: Ausschnitt: „Networking“ (CLC Promptathon)

Highlights

Insgesamt konnten 45 vollständig ausgefüllte Feedbackbogen aus der Onlinebefragung ausgewertet werden. Abgefragt wurden Gesamtzufriedenheit, Organisation der Veranstaltung, Challenges, Gruppenarbeit und Lernerfahrungen.

Das Ergebnis ist ausgesprochen positiv: Der Net Promotor Score (NPS) beträgt 77%.

Abb. 8: Auszug aus den Ergebnissen der Onlinebefragung zum CLC Promptathon (Jenewein, 2024c)

5. Ergänzung: das „Prompt Battle“

Auf der [8. IernOS Convention](#) (#loscon24) fand im Rahmen des Abendprogramms ein Prompt Battle statt, bei dem acht Personen auf der Bühne gegeneinander antraten, um ihre Prompting Skills zu demonstrieren und miteinander zu messen.

Der Ablauf:

- Es traten jeweils zwei Teilnehmende in jeder Runde des Prompt Battles gegeneinander an (Vorrunde und/ oder Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Endspiel).
- Die Teilnehmenden hatten den gleichen Zugang zu einer Text-zu-Bild-Software.
- Ein Moderator auf der Bühne stellte ihnen eine Aufgabe, die sie innerhalb von 60 Sekunden lösen mussten.
- Das Publikum entschied durch die Stärke seines Applauses, wer die Aufgabe am besten gelöst hatte, wer also das treffendste, originellste, humorvollste ... Bild generiert hatte.

Wichtig: Um den reibungslosen Ablauf eines Prompt Battles zu gewährleisten, muss das Setting vor Ort aus verschiedenen Perspektiven (Moderation, Teilnehmende, Publikum) getestet werden. Das betrifft vor allem den Zugang zur KI-Software, die Sicht der Teilnehmenden auf die Aufgabenstellung und den eigenen Screen sowie das Publikum, das den Teilnehmenden auf der Bühne beim Prompten über die Schulter schauen und ihre Ergebnisse bewerten will.

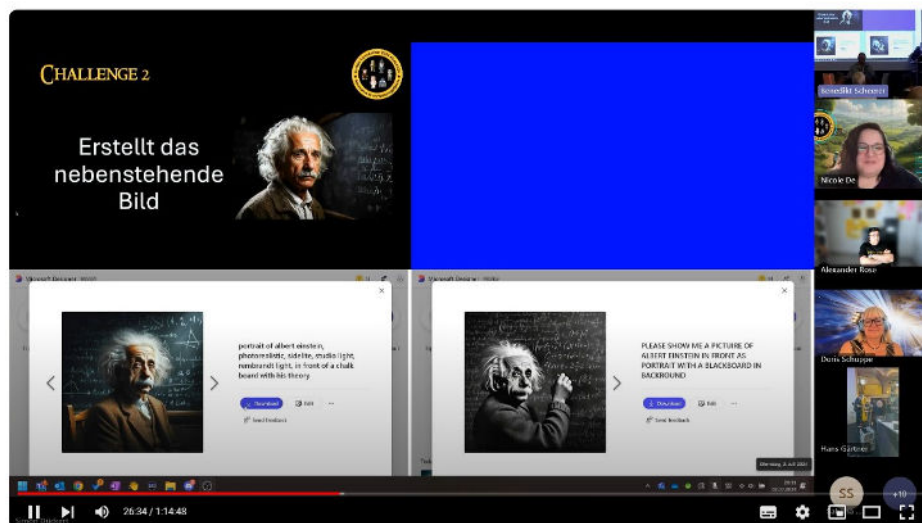


Abb. 9: Szene aus dem Prompt Battle auf der #loscon24, Cogneon Akademie, YouTube, 2024, <https://youtu.be/Nwz0WBeg1Zg?si=m87Wyxm2xriCPR6w>

Abschließend haben wir eine erste Gegenüberstellung vorgenommen, um die beiden Formate „Promptathon“ und „Prompt Battle“ anhand möglicher Einsatzgebiete voneinander abzugrenzen:

Merkmale	Promptathon	Prompt Battle
Zielstellung	mit- und voneinander lernen; Kompetenzen entwickeln	unterhalten und Barrieren abbauen
Modus	Peer Learning-Format	Turnier bzw. Spiel
Dauer	ca. 8 Stunden/ Tagesevent (plus Vor- und Nachbereitung)	1 – 3 Stunden/ eher Abendevent (plus Vorbereitung)
Anzahl der TN	ca. 20 – 200 aktiv Teilnehmende (TN)	ca. 8 – 16 aktiv TN (plus Publikum)
Austausch der TN	kollaborativ in Lerngruppen	kompetitiv zu zweit oder dritt
Challenges	zeitintensiv, ggf. mehrstufig	kurz und möglichst zügig umsetzbar
Aufwand	hoch	mittel bis hoch

Dieses Dokument steht unter der CC-Lizenz [„CC BY-SA 4.0“](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/).

Literatur

- Burda, S. (23.02.2024): KI @ Datev: Promptathon, Corporate Learning Community/ Blog, <https://colearn.de/ki-datev-promptathon/>
- Corporate Learning Community (29.02.2024): CLMOOC24: Erfahrungen vom ersten DATEV-Promptathon (Aufzeichnung), YouTube, <https://youtu.be/erSMoRE4Eg8?si=sk0AI3ePuvu0hTVk>
- Jenewein, T. (16.01.2024a): CLC Promptathon 2024 – „Prompt in die Zukunft: Generative KI entdecken!“, Corporate Learning Community/ Blog, <https://colearn.de/clc-promptathon-2024-prompt-in-die-zukunft-generative-ki-entdecken>
- Jenewein, T. (27.05.2024b): ENC300 – KI Upskilling mit dem CLC Promptathon - Retrospective des Orgateams #CLCPrompt24, Education NewsCast, ENC 300, <https://podcast.opensap.info/education-newscast/2024/05/27/enc300-ki-upskilling-mit-dem-clc-promptathon-retrospective-des-orgateams-clcprompt24>
- Jenewein, T. (08.06.2024c): KI Upskilling mit dem CLC Promptathon - Retrospective des Orgateams, LinkedIn, <https://www.linkedin.com/pulse/ki-upskilling-mit-dem-clc-promptathon-retrospective-thomas-jenewein-ynnbe>
- Johannes Gutenberg-Universität Mainz (2024): Promptathon 2024, <https://digitale-lehre.uni-mainz.de/lehren-pruefen/ki-in-der-hochschulbildung/promptathon-2024>
- Krätzig, C. (22.03.2023): Weltweit erster „Prompt-a-thon“: Was kann Generative Künstliche Intelligenz? idw, <https://nachrichten.idw-online.de/2023/02/22/weltweit-erster-prompt-a-thon-was-kann-generative-kuenstliche-intelligenz>
- Martini, S. (03.07.2024): Rückblick auf den ersten GovTech Prompt-a-thon von Wolters Kluwer für die öffentliche Verwaltung, Wolters Kluwer, <https://www.wolterskluwer.com/de-de/news/rueckblick-govtech-prompt-a-thon-2024>
- Morawietz, M. (04.07.2024): Innovationsarbeit: Die Mischung macht's, Deutsche Telekom, <https://www.telekom.com/de/konzern/details/gebuendelte-kraefte-fuer-neue-ideen-616170>
- Newsroom-Redaktion (29.05.2024): „Prompt-A-Thon+“ an der UHH. Künstliche Intelligenz für den eigenen Arbeitsalltag nutzen, Universität Hamburg, <https://www.uni-hamburg.de/newsroom/campus/2024/0529-prompt-a-thon-plus.html>
- Porath, G. (03.05.2024): Erfolgreicher erster Promptathon der Corporate Learning Community, haufe.de, https://www.haufe.de/personal/neues-lernen/hackathon-einsatz-von-ki-im-corporate-learning_589614_615962.html
- Stumm, G., Seiller, M. (09.07.2024): Prompt into the future (loscon24), Cogneon Akademie/ YouTube, <https://youtu.be/2FGRxAdygVI?si=EDjVssX7JFWqGmcn>
- vom Hofe, K. (18.09.2023): Wie ich unseren Promptathon erlebte, Blog.Telekom <https://www.telekom.com/de/blog/konzern/artikel/wie-ich-unseren-promptathon-erlebte-1049068>